

Die 500 nützlichsten englischen Alltagswörter mit Übersetzung

Listen der „wichtigsten Wörter“ hören oft genau dort auf, wo es schwierig wird: Ein paar hundert Wörter reichen nicht für ein Gespräch, und dreitausend lassen sich nicht auswendig lernen. Fünfhundert sind die Menge, die fast einen ganzen gewöhnlichen Tag abdeckt: Sie können Essen einkaufen, erklären, was wehtut, einen Termin vereinbaren und über Familie und Arbeit sprechen.

Hier sind die 500, aufgeteilt in 17 Gruppen. Innerhalb jeder Gruppe sind die Wörter nicht alphabetisch angeordnet, sondern in der Reihenfolge, in der sie im echten Leben auftauchen: Das Alphabet dient zum Nachschlagen, nicht zum Merken. Nach jeder Gruppe folgt eine kurze Auswertung der Stellen, an denen diese Wörter Deutschsprachige am häufigsten ins Stolpern bringen.

So nutzen Sie die Liste

- **Lesen Sie sie nicht in einem Zug durch.** Nehmen Sie sich eine Gruppe nach der anderen vor – das reicht für mehrere Tage. Siebzehn Gruppen, eine pro Woche, ergeben vier Monate und die ganze Liste ist geschafft.
- **Lernen Sie in Paaren, nicht einzeln.** *drink coffee, go home, catch the bus* bleiben besser im Gedächtnis als *coffee, home, bus* für sich und kommen schon zusammengesetzt aus dem Mund. Bilden Sie zu jedem Wort selbst so ein Paar: Die Grammatik bekommen Sie gratis dazu.
- **Prüfen Sie sich mit Sätzen.** Ein Wort, das Sie in der Liste wiedererkennen, ist noch nicht gelernt; gelernt ist das Wort, das Ihnen von selbst einfällt, wenn Sie es brauchen.
- **Einträge aus mehreren Wörtern** – *ice cream, thank you, get up, post office* – zählen als eine Einheit, weil man sie als Ganzes lernt und ausspricht.

Eine Lautschrift gibt es hier absichtlich nicht: Die Leseregeln des Englischen werden gesondert erklärt, im [Block über das Lesen von Grund auf](#), und zehn Regeln sind nützlicher als fünfhundert Lautschriften.

Inhalt der Liste

Siebzehn Gruppen: Springen Sie direkt zu der, die Sie brauchen, oder gehen Sie sie der Reihe nach durch:

1. [Menschen und Familie](#) — 28 Wörter
2. [Körper, Gesundheit und Arzt](#) — 26 Wörter
3. [Haus und Haushaltsgegenstände](#) — 36 Wörter
4. [Essen und Trinken](#) — 40 Wörter
5. [Kleidung](#) — 18 Wörter
6. [Zeit, Tage und Tagesablauf](#) — 34 Wörter
7. [Zahlen](#) — 24 Wörter
8. [Wetter, Jahreszeiten und Natur](#) — 22 Wörter
9. [Stadt und Orte](#) — 26 Wörter
10. [Verkehrsmittel und Wegbeschreibung](#) — 22 Wörter
11. [Arbeit und Ausbildung](#) — 26 Wörter
12. [Geld und Einkaufen](#) — 22 Wörter
13. [Telefon, Internet und Technik](#) — 16 Wörter
14. [Die wichtigsten Verben](#) — 60 Wörter
15. [Adjektive](#) — 38 Wörter
16. [Funktionswörter: Pronomen, Fragewörter, Präpositionen](#) — 46 Wörter
17. [Höflichkeitswörter und kurze Sätze](#) — 16 Wörter

1. Menschen und Familie (28 Wörter)

Wort	Übersetzung
mother	Mutter, Mama
father	Vater, Papa
parents	Eltern
son	Sohn
daughter	Tochter
child	Kind
children	Kinder
brother	Bruder
sister	Schwester
baby	Baby, Säugling
husband	Ehemann, Mann
wife	Ehefrau, Frau
family	Familie
grandmother	Großmutter, Oma

Wort	Übersetzung
grandfather	Großvater, Opa
aunt	Tante
uncle	Onkel
cousin	Cousin, Cousine
friend	Freund, Freundin
man	Mann
woman	Frau
boy	Junge
girl	Mädchen
people	Leute, Menschen
person	Person, Mensch
neighbour	Nachbar, Nachbarin
guest	Gast
name	Name

Im Deutschen heißt „mein Mann“ und „meine Frau“ so viel wie *my husband* und *my wife*; *my man* und *my woman* sind dagegen etwas ganz anderes, also bleiben Sie bei *husband* und *wife*. Auch bei *friend* hilft das Deutsche nicht: „Freund“ und „Freundin“ können auch Partner meinen, *my friend* tut das nicht – dafür gibt es *boyfriend* und *girlfriend*. *People* ist schon ein Plural: *people are waiting*, nie *people is*; ein einzelner Mensch ist *a person*, nicht *a people*. *Child* hat einen unregelmäßigen Plural, *children*; und *kind* ist ein falscher Freund: Es bedeutet „freundlich“ oder „Art“, nicht „Kind“. *Cousin* kennt im Englischen keine weibliche Form – das eine Wort deckt „Cousin“ und „Cousine“ ab. Die angeheirateten Verwandten bilden Sie mit **-in-law**: *mother-in-law*, *brother-in-law* („Schwiegermutter“, „Schwager“); die Verwandten insgesamt heißen *relatives*.

2. Körper, Gesundheit und Arzt (26 Wörter)

Wort	Übersetzung
head	Kopf
face	Gesicht
eye	Auge
ear	Ohr
nose	Nase
mouth	Mund
tooth	Zahn
hair	Haar, Haare
hand	Hand
arm	Arm
leg	Bein
foot	Fuß
finger	Finger

Wort	Übersetzung
back	Rücken
stomach	Magen, Bauch
heart	Herz
skin	Haut
body	Körper
doctor	Arzt, Ärztin
nurse	Pflegekraft, Krankenschwester, Krankenpfleger
medicine	Medikament, Medizin
pain	Schmerz, Schmerzen
cough	Husten
fever	Fieber
ill	krank
hurt	wehtun, verletzen

Das Deutsche setzt vor Körperteile den bestimmten Artikel („Ich wasche mir **die** Hände“, „**Der** Kopf tut mir weh“); das Englische verwendet das Possessivpronomen: *I wash **my** hands*, *my head hurts*. *Hair* ist nicht zählbar: *her*

hair is long, während man im Deutschen „ihre Haare sind lang“ sagt. Der Plural von *tooth* und *foot* ist unregelmäßig, mit demselben Lautwechsel wie bei „Zahn – Zähne“ und „Fuß – Füße“: *teeth, feet*. Für Schmerzen gibt es keine Wort-für-Wort-Übersetzung: „Ich habe Kopfschmerzen“ heißt *I have a headache*, „Mein Rücken tut weh“ heißt *My back hurts*, und „Ich habe Schmerzen im Rücken“ heißt *I have a pain in my back*. Im Deutschen deckt „krank“ zwei Wörter ab: *ill (I am ill)* und *sick (a sick person)*; *I feel sick* heißt aber „Mir ist übel“.

3. Haus und Haushaltsgegenstände (36 Wörter)

Wort	Übersetzung
house	Haus (das Gebäude)
home	Zuhause, Heim
flat	Wohnung
room	Zimmer, Raum
kitchen	Küche
bedroom	Schlafzimmer
bathroom	Badezimmer
living room	Wohnzimmer
door	Tür
window	Fenster
wall	Wand, Mauer
floor	Boden, Stockwerk
stairs	Treppe
garden	Garten
key	Schlüssel
table	Tisch
chair	Stuhl
bed	Bett

Wort	Übersetzung
sofa	Sofa
lamp	Lampe
light	Licht
fridge	Kühlschrank
cooker	Herd
sink	Spüle, Waschbecken
shower	Dusche
toilet	Toilette
towel	Handtuch
soap	Seife
mirror	Spiegel
cup	Tasse
plate	Teller
glass	Glas
spoon	Löffel
fork	Gabel
knife	Messer
bottle	Flasche

Das Deutsche hat „Haus“ (das Gebäude) und „Zuhause“ (der Ort, an dem man lebt), was *house* und *home* entspricht; aber „nach Hause gehen“ hat im Englischen keine Präposition: *go home*, nie *go to home*; für „zu Hause sein“ steht dagegen *at: I'm at home*. Das grammatische Geschlecht von „der Tisch“, „die Lampe“ oder „das Bett“ hat im Englischen keine Entsprechung: Der Artikel bleibt *the*, und ein Gegenstand heißt *it*, nicht „er“ oder „sie“ (*the table is big, it is big*). *Flat* ist britisch, *apartment* amerikanisch. *Light* bedeutet das Licht ebenso wie die Lampe: *turn on the light*. *Floor* ist sowohl der Boden als auch das Stockwerk; die Zählung der Stockwerke unterscheidet sich übrigens: Britisch ist das *ground floor* das Erdgeschoss und das *first floor* der erste Stock, amerikanisch ist das *first floor* das Erdgeschoss.

4. Essen und Trinken (40 Wörter)

Wort	Übersetzung
food	Essen, Nahrung
water	Wasser
bread	Brot
milk	Milch
tea	Tee
coffee	Kaffee
juice	Saft

Wort	Übersetzung
vegetable	Gemüse (eine Sorte)
fruit	Obst, Frucht
apple	Apfel
banana	Banane
orange	Orange, Apfelsine
soup	Suppe
salad	Salat

Wort	Übersetzung
sugar	Zucker
salt	Salz
egg	Ei
cheese	Käse
butter	Butter
meat	Fleisch
chicken	Hähnchen, Huhn
fish	Fisch
rice	Reis
pasta	Nudeln
potato	Kartoffel
tomato	Tomate
onion	Zwiebel

Wort	Übersetzung
sandwich	Sandwich, belegtes Brot
cake	Kuchen, Torte
ice cream	Eis (Speiseeis)
chocolate	Schokolade
breakfast	Frühstück
lunch	Mittagessen
dinner	Abendessen
meal	Mahlzeit
menu	Speisekarte
snack	Snack, Imbiss
bill	Rechnung
hungry	hungrig, hat Hunger
thirsty	durstig, hat Durst

Bread, water, rice, meat, cheese sind nicht zählbar – *some bread*, nie *a bread* –, während man im Deutschen „ein Brot“ sagen kann (englisch: *a loaf of bread, a slice of bread*). Auch *fruit* ist nicht zählbar (*I like fruit*, wie „Obst“), dagegen ist *vegetable* zählbar (*vegetables*), obwohl „Gemüse“ im Deutschen ein Sammelwort ist. Ohne Artikel kommen Sie wie im Deutschen aus: *I drink coffee*. Die Portion wird mit **of** angegeben, und das Deutsche hilft hier nicht, denn dort steht keine Präposition: „ein Glas Wasser“ heißt *a glass of water*, nicht *a glass water*; ebenso *a cup of tea, a piece of cake*. *Hungry* und *thirsty* sind die zentrale Falle dieser Gruppe: Das Deutsche sagt „Ich **habe** Hunger / Durst“ (Verb *haben*), das Englische verwendet **be**: *I am hungry*, nicht *I have hunger*. Auch *menu* ist ein falscher Freund: Es ist die Speisekarte, nicht das mehrgängige „Menü“ (das heißt *set menu*). Zu den Mahlzeiten: *lunch* ist das Mittagessen, *dinner* das Abendessen, aber *dinner* kann auch die Hauptmahlzeit am Mittag meinen.

5. Kleidung (18 Wörter)

Wort	Übersetzung
clothes	Kleidung, Kleider
shirt	Hemd
T-shirt	T-Shirt
trousers	Hose
jeans	Jeans
dress	Kleid
skirt	Rock
jacket	Jacke
coat	Mantel

Wort	Übersetzung
shoes	Schuhe
socks	Socken
hat	Hut, Mütze
scarf	Schal
gloves	Handschuhe
belt	Gürtel
size	Größe
pocket	Tasche (an der Kleidung)
umbrella	Regenschirm

Trousers, jeans und *gloves* stehen im Englischen immer im Plural: *my trousers are new*, während das Deutsche „meine Hose ist neu“ im Singular sagt. Gezählt wird in Paaren: *a pair of trousers, a pair of shoes*. Auch *clothes* verlangt ein Verb im Plural – *clothes are*, nie *clothes is* –, während „die Kleidung“ im Deutschen im Singular steht. Ein falscher Freund steckt in *skirt*: Der „Rock“ heißt *skirt*, denn *rock* bedeutet „Fels“ oder die Musikrichtung. Und „Tasche“ teilt sich in zwei Wörter: *pocket* in der Kleidung, *bag* zum Tragen. *Wear* heißt „tragen“ (ein Zustand), *put on* heißt „anziehen“ (eine Handlung).

6. Zeit, Tage und Tagesablauf (34 Wörter)

Wort	Übersetzung
time	Zeit, Uhrzeit, Mal
day	Tag
week	Woche
month	Monat
year	Jahr
hour	Stunde (60 Minuten)
minute	Minute
second	Sekunde
today	heute
tomorrow	morgen
yesterday	gestern
morning	Morgen, Vormittag
afternoon	Nachmittag
evening	Abend
night	Nacht
now	jetzt
soon	bald

Wort	Übersetzung
later	später
early	früh
late	spät
always	immer
never	nie
sometimes	manchmal
often	oft
usually	normalerweise, meist
again	wieder, noch einmal
already	schon
still	noch, immer noch
yet	schon, noch (in Verneinungen und Fragen)
weekend	Wochenende
holiday	Urlaub, Feiertag
birthday	Geburtstag
clock	Uhr (Wand-, Standuhr)
o'clock	Uhr (bei vollen Stunden)

Wochentage und Monate schreibt das Englische groß – das Deutsche tut das auch, aber es schreibt *alle* Nomen groß, das Englische dagegen nicht: **Monday, Tuesday, Wednesday, Thursday, Friday, Saturday, Sunday; January, February, March, April, May, June, July, August, September, October, November, December**, aber *a friend, the morning, my book* mit kleinem Anfangsbuchstaben. Bei den Präpositionen können Sie sich zum Glück auf die deutschen Verschmelzungen verlassen: **at** für die genaue Uhrzeit („um sechs“ → *at six*), **on** für den Tag („am Montag“ → *on Monday*), **in** für Monat, Jahr und Jahreszeit („im Juli“ → *in July*). Nicht übertragen lässt sich dagegen „am Morgen“, „am Abend“: Es heißt *in the morning, in the evening*, und die Ausnahme lernt man auswendig: **at night** („in der Nacht“) und **at the weekend** („am Wochenende“, im amerikanischen Englisch *on the weekend*). *Soon* ist „bald“, und *bald* ist ein falscher Freund: Das englische *bald* heißt „kahl“. Ebenso ist *eventually* nicht „eventuell“, sondern „schließlich“. Und „Uhr“ deckt mehrere Wörter ab: *clock* (die Wand- oder Standuhr), *o'clock* (*six o'clock*) und die Frage nach der Uhrzeit: „Wie spät ist es?“ → *What time is it?* „Stunde“ ist dagegen *hour*.

7. Zahlen (24 Wörter)

Wort	Übersetzung
zero	null
one	eins, ein
two	zwei
three	drei
four	vier
five	fünf
six	sechs
seven	sieben
eight	acht

Wort	Übersetzung
twelve	zwölf
twenty	zwanzig
thirty	dreißig
fifty	fünfzig
hundred	hundert
thousand	tausend
million	Million
number	Zahl, Nummer
first	erste

Wort	Übersetzung
nine	neun
ten	zehn
eleven	elf

Wort	Übersetzung
last	letzte
half	Hälfte, halb
twice	zweimal

Zusammengesetzte Zahlen drehen sich im Deutschen um: „einundzwanzig“ nennt zuerst die Einer, das Englische zuerst die Zehner – *twenty-one, thirty-five* –, und das ist beim Hören von Telefonnummern und Preisen die häufigste Stolperstelle. *Hundred, thousand* und *million* bekommen nach einer Zahl kein -s: *two **hundred**, three **million** people*, während das Deutsche „zwei Millionen“ schreibt. Ein falscher Freund ist *billion*: Es bedeutet eine Milliarde (10⁹), nicht die deutsche „Billion“ (10¹²). Auch die Schreibweise ist anders: Wo das Deutsche ein Komma setzt, steht im Englischen ein Punkt (3,5 → 3.5), und der Tausenderpunkt wird zum Komma (1.000 → 1,000). *Number* deckt zwei deutsche Wörter ab: „Zahl“ und „Nummer“. Die Ordnungszahlen (*first, second, third ...*) braucht man ständig, vor allem für Daten: „am 1. Mai“ → *May **the** first* oder *the first of May*.

8. Wetter, Jahreszeiten und Natur (22 Wörter)

Wort	Übersetzung
weather	Wetter
sun	Sonne
rain	Regen
snow	Schnee
wind	Wind
cloud	Wolke
sky	Himmel
ice	Eis (gefrorenes Wasser)
storm	Sturm, Gewitter
spring	Frühling
summer	Sommer

Wort	Übersetzung
autumn	Herbst
winter	Winter
tree	Baum
flower	Blume
river	Fluss
sea	Meer
mountain	Berg
forest	Wald
animal	Tier
dog	Hund
cat	Katze

Das Wetter beschreibt das Deutsche mit „es“ und dem Verb *sein* („Es ist kalt“) oder mit einem Verb („Es regnet“); das Englische macht es genauso: Das unpersönliche *it* braucht in jedem Satz ein Subjekt – **It's** cold, **it's** raining, **it** snows; das *it* darf nie fehlen. Fragen Sie nach dem Wetter, so heißt es *What's the **weather** like?*, und *weather* klingt wie *whether* („ob“), wird aber anders geschrieben. Die Jahreszeiten nehmen *in* ohne Artikel: „im Sommer“ → *in summer, in winter*. *Ice* ist „Eis“ in Form von gefrorenem Wasser; das Speiseeis heißt *ice cream*, und „Eis“ ist im Deutschen beides. Ähnlich ist „See“ ein falscher Freund: *sea* ist das Meer, der See heißt *lake*. Im amerikanischen Englisch heißt *autumn* fast immer *fall*.

9. Stadt und Orte (26 Wörter)

Wort	Übersetzung
place	Ort, Stelle
city	Stadt (groß)
town	Stadt (klein), Kleinstadt
village	Dorf
street	Straße (in der Stadt)
road	Straße (Verkehrsweg)
shop	Geschäft, Laden
supermarket	Supermarkt

Wort	Übersetzung
pharmacy	Apotheke
bank	Bank (Geldinstitut)
post office	Post, Postamt
park	Park
museum	Museum
cinema	Kino
library	Bibliothek
church	Kirche

Wort	Übersetzung
market	Markt
restaurant	Restaurant
café	Café
hotel	Hotel
hospital	Krankenhaus

Wort	Übersetzung
centre	Zentrum, Mitte
address	Adresse
map	Stadtplan, Landkarte
corner	Ecke
building	Gebäude

Das Deutsche sagt für *city* und *town* gleichermaßen „Stadt“, und ebenso für *street* und *road* „Straße“. Das Englische unterscheidet nach Größe und nach Art des Weges. „Bank“ ist ein doppeltes Wort: Das Geldinstitut heißt *bank*, die Sitzbank im Park dagegen *bench*. „Karte“ meint im Deutschen vieles; *map* ist nur die Landkarte oder der Stadtplan (die Speisekarte ist *menu*, die Fahrkarte *ticket*). *Address* wird mit zwei *d* und zwei *s* geschrieben, nicht wie „Adresse“. Die Präposition des Ortes: *at* bezeichnet einen Punkt (*at the shop*, *at the bank*), *in* das Innere (*in the park*), und an der Straßenecke steht *on*: *on the corner* („an der Ecke“), während *in the corner* „in der Ecke“ eines Raumes ist. *Centre* schreibt man im amerikanischen Englisch *center*.

10. Verkehrsmittel und Wegbeschreibung (22 Wörter)

Wort	Übersetzung
car	Auto
bus	Bus
train	Zug
plane	Flugzeug
taxi	Taxi
bike	Fahrrad
metro	U-Bahn
ticket	Fahrkarte, Ticket
station	Bahnhof, Station
airport	Flughafen
passport	Reisepass

Wort	Übersetzung
suitcase	Koffer
seat	Sitzplatz, Platz
driver	Fahrer, FahrerIn
trip	Reise (kurz), Ausflug
way	Weg, Art und Weise
left	links
right	rechts; richtig
straight	geradeaus
stop	Haltestelle
platform	Bahnsteig, Gleis
flight	Flug

Das Verkehrsmittel nimmt **by** und keinen Artikel: *by bus*, *by car*, *by train* – während das Deutsche „**mit dem** Bus“, „**mit dem** Auto“, „**mit dem** Zug“ sagt und deshalb zu *with the bus* verleitet. „Zu Fuß“ ist die Ausnahme: **on** foot, und „mit dem Fahrrad“ heißt *by bike* oder *on a bike*. Das deutsche „fahren“ deckt mehrere englische Verben ab: „Ich fahre mit dem Bus“ ist *I go by bus* (oder *I take the bus*); *drive* bedeutet nur, selbst am Steuer zu sitzen. *Trip* ist eine kurze Reise, *journey* die Fahrt; *travel* ist als zählbares Nomen nicht gebräuchlich („eine Reise“ = *a trip*, nicht *a travel*). Die Richtungen: *turn left*, *turn right*, *go straight on*. „Gleis 5“ heißt *platform 5*, nicht *track 5*. „U-Bahn“ ist *metro*, in London *the underground* oder *the tube*, in den USA *the subway*. *Station* ist der Bahnhof oder die U-Bahn-Station, die Bushaltestelle dagegen *bus stop*; *ticket* ist die Fahrkarte.

11. Arbeit und Ausbildung (26 Wörter)

Wort	Übersetzung
work	Arbeit (die Tätigkeit)
job	Stelle, Beruf, Job
office	Büro
boss	Chef, Chefin
colleague	Kollege, Kollegin
meeting	Besprechung, Treffen

Wort	Übersetzung
homework	Hausaufgaben
exam	Prüfung
book	Buch
pen	Kugelschreiber, Stift
pencil	Bleistift
paper	Papier

Wort	Übersetzung
company	Firma, Unternehmen
teacher	Lehrer, Lehrerin
student	Student, Studentin; Schülerin, Schüler
school	Schule
university	Universität
class	Klasse, Kurs
lesson	Lektion, Unterrichtsstunde

Wort	Übersetzung
notebook	Heft, Notizbuch
question	Frage
answer	Antwort
word	Wort
language	Sprache
English	Englisch
salary	Gehalt

Das Deutsche sagt „Arbeit“ für *work* und oft auch für den Arbeitsplatz: Die Grenze müssen Sie lernen. *Work* ist die Tätigkeit, nicht zählbar (*I'm at work*, ohne Artikel); *job* ist die Stelle, zählbar (*a new job* – nicht *a new work*). Ein falscher Freund steckt in *boss*: „Chef“ heißt im Englischen *boss*, denn *chef* ist der Koch oder die Köchin. Ebenso ist *notebook* kein „Notebook“ im deutschen Sinn: Der Laptop heißt *laptop*, *notebook* ist das Heft. „Hausaufgaben“ steht im Deutschen im Plural und mit „machen“; *homework* ist nicht zählbar, und man tut es mit *do*: *do homework*, nie *make homeworks*. Zur Schule oder zur Universität zu gehen heißt ohne Artikel *go to school*, *go to university*, *at school*, *at university*, während das Deutsche „in die Schule“ und „an der Universität“ sagt. *Student* kennt im Englischen keine weibliche Form und bezeichnet auch Schülerinnen und Schüler (besonders im amerikanischen Englisch); britisch sagt man für Kinder an der Schule oft *pupil*. *Professor* ist wie im Deutschen den Universitäten vorbehalten, ein *teacher* ist also kein *professor*.

12. Geld und Einkaufen (22 Wörter)

Wort	Übersetzung
money	Geld
price	Preis
cash	Bargeld
card	Karte (Bankkarte)
change	Wechselgeld, Kleingeld
receipt	Quittung, Kassenbon
discount	Rabatt
sale	Schlussverkauf, Ausverkauf
customer	Kunde, Kundin
bag	Tasche, Tüte
box	Kiste, Schachtel

Wort	Übersetzung
cheap	billig, günstig
expensive	teuer
free	kostenlos, gratis; frei
queue	Schlange (wartende Menschen)
shopping	Einkaufen
wallet	Geldbeutel, Brieftasche
coin	Münze
note	Geldschein
order	Bestellung; bestellen
basket	Korb
delivery	Lieferung

„Mit Karte bezahlen“ heißt **pay by card** (ohne Artikel); „bar bezahlen“ heißt **pay in cash** oder *pay cash*. Auch „etwas bezahlen“ hat eine Falle: Für das Gekaufte steht *for* (*I'll pay for the coffee*), die Rechnung selbst nimmt kein *for* (*pay the bill*). *Money* ist nicht zählbar: *much money*, *a lot of money*, nie *moneys*. Falsche Freunde: *note* ist ein Geldschein (amerikanisch: *bill*) und nicht die „Note“ als Zensur (das heißt *mark* oder *grade*); *change* ist das Wechselgeld; und *free* deckt zwei deutsche Wörter ab, „kostenlos“ und „frei“. *Queue* ist die Warteschlange („anstellen“ = *to queue* oder, amerikanisch, *to stand in line*). *Shopping* ist ein nicht zählbares Nomen: *I love shopping*, *go shopping* – nicht *go to shopping*.

13. Telefon, Internet und Technik (16 Wörter)

Wort	Übersetzung
phone	Telefon, Handy
computer	Computer, Rechner

Wort	Übersetzung
screen	Bildschirm
camera	Kamera, Fotoapparat

Wort	Übersetzung
laptop	Laptop
internet	Internet
email	E-Mail
message	Nachricht
password	Passwort
app	App

Wort	Übersetzung
photo	Foto
TV	Fernseher, Fernsehen
website	Website, Webseite
file	Datei
charger	Ladegerät
online	online

Der größte falsche Freund dieser Gruppe ist das deutsche „Handy“: Das englische *handy* bedeutet „praktisch, handlich“. Das Mobiltelefon heißt *mobile* (britisch) oder *cell phone* (amerikanisch), und im Alltag meist einfach *phone*. Dazu passt das „Notebook“: Es heißt *laptop*. Im Deutschen heißt es „im Internet“ und „am Telefon“; im Englischen steht dafür immer *on*: *on the internet*, *on the phone*, *on my phone*. „Mit jemandem telefonieren“ ist *talk to someone on the phone* oder kürzer *phone someone* und *call someone*, nicht *telephone with*. *Message* und *email* sind zählbar: *a message*, *two emails*; „Nachrichten“ im Sinne von News heißt dagegen *news* und ist nicht zählbar. *Message* verlangt oft zwei Ergänzungen: *send me a message*. Eine „Datei“ ist *file*; „Akte“ heißt auch *file*.

14. Die wichtigsten Verben (60 Wörter)

Wort	Übersetzung
be	sein
have	haben
do	tun, machen
go	gehen, fahren
come	kommen
get	bekommen, holen, werden
make	machen, herstellen
take	nehmen
give	geben
want	wollen
need	brauchen
like	mögen, gernhaben
love	lieben, sehr mögen
know	wissen, kennen
think	denken, glauben
say	sagen
tell	erzählen, sagen
ask	fragen, bitten
see	sehen
look	schauen, ansehen
watch	zuschauen, beobachten
hear	hören
listen	zuhören
speak	sprechen (eine Sprache)
talk	reden, sich unterhalten
read	lesen

Wort	Übersetzung
wake up	aufwachen
get up	aufstehen
wash	waschen
understand	verstehen
study	lernen, studieren
learn	lernen
teach	unterrichten, lehren
play	spielen
run	laufen, rennen
walk	gehen, spazieren
sit	sitzen
stand	stehen
open	öffnen
close	schließen
start	anfangen, starten
finish	beenden, fertig werden
help	helfen
wait	warten
meet	treffen
live	leben, wohnen
stay	bleiben
leave	verlassen, abfahren
arrive	ankommen
buy	kaufen
sell	verkaufen
pay	bezahlen

Wort	Übersetzung
write	schreiben
eat	essen
drink	trinken
sleep	schlafen

Wort	Übersetzung
cook	kochen
call	anrufen, rufen
drive	fahren (selbst am Steuer)
use	benutzen

Das Deutsche fasst vieles in einem Verb zusammen, das das Englische aufteilt, und das ist die wichtigste Beobachtung zu diesen Verben. „Machen“ ist *make* oder *do*: *do homework*, *make a mistake*, *take a photo* – diese Paare lernt man auswendig. „Wissen“ und „kennen“ sind im Englischen beide *know*. „Sagen“ und „erzählen“ sind *say* und *tell*; „sehen“ und „schauen“ sind *see*, *look* und *watch*; „hören“ ist *hear* oder *listen*: „Ich höre Musik“ heißt *I listen to music*, nicht *I hear music*; „lernen“ ist *learn* oder *study*, „fahren“ ist *go* oder *drive*. Ein wichtiger falscher Freund: *get* ist „bekommen“, und *become* ist „werden“, nicht „bekommen“. Auch *will* ist nicht „wollen“ (das heißt *want*): *I want a coffee*, nicht *I will a coffee*. Wo das Deutsche *haben* verwendet („Ich habe Hunger“) oder eine Wendung mit „mir“ („Mir ist kalt“), steht im Englischen immer **be**: *I am hungry*, *I am twenty*, *I am cold*. Ein Vorteil für Deutschsprachige: Verben mit Partikel kennen Sie aus dem Deutschen – *wake up* und *get up* entsprechen „aufwachen“ und „aufstehen“ (*up* = „auf“) und lassen sich wie diese trennen (*wake me up*, „weck mich auf“). Lernen Sie jedes Verb trotzdem von Anfang an mit seiner Partikel und besonders mit seiner Präposition: *listen to music*, *wait for me* („warten auf“), *look at this*, *ask for help* („um Hilfe bitten“). Die Vergangenheit der meisten ist unregelmäßig und wird gesondert gelernt: *go* → **went**, *have* → **had**, *see* → **saw**, *take* → **took**, *buy* → **bought**, *make* → **made**, *give* → **gave**; Sie kennen das Prinzip aus „gehen – ging“, „sehen – sah“, aber die Formen sind andere. Die gesprochene deutsche Vergangenheit mit „haben“ und „sein“ („Ich bin gestern gegangen“) wird im Englischen zu *I went yesterday*, nicht *I have gone yesterday*.

15. Adjektive (38 Wörter)

Wort	Übersetzung
good	gut
bad	schlecht, schlimm
big	groß
small	klein
new	neu
old	alt
young	jung
long	lang
short	kurz, klein (Körpergröße)
high	hoch
low	niedrig
hot	heiß
cold	kalt
warm	warm
happy	glücklich, froh
sad	traurig
angry	wütend, verärgert
tired	müde
nice	nett, schön

Wort	Übersetzung
beautiful	schön
easy	leicht, einfach
difficult	schwierig, schwer
fast	schnell
slow	langsam
strong	stark
weak	schwach
clean	sauber
dirty	schmutzig
full	voll
empty	leer
far	weit, weit entfernt
wrong	falsch
same	gleich, derselbe
different	anders, verschieden
important	wichtig
ready	bereit, fertig
busy	beschäftigt
funny	lustig, komisch

Im Deutschen bekommt das Adjektiv vor dem Nomen eine Endung, die von Genus, Kasus und Zahl abhängt – „ein großes Haus“, „große Häuser“, „mit dem großen Haus“; im Englischen steht es immer vor dem Nomen und ändert sich nie: *a big house, big houses, with the big house*. Der Komparativ ist die zweite Stolperstelle: Das Deutsche hängt an jedes Adjektiv *-er* an („wichtiger“, „interessanter“, „teurer“), das Englische tut das nur bei kurzen: **-er/-est** (*older, the oldest*), während lange *more/most* verwenden (*more important, more expensive* – nicht *importanter, expansiver*). Falsche Freunde: *fast* heißt „schnell“, und „fast“ im Sinne von „beinahe“ ist *almost*; *bad* ist „schlecht“ und nicht das „Bad“; *sympathetic* heißt „mitfühlend“, nicht „sympathisch“ (dafür sagt man *nice* oder *likeable*); *sensible* heißt „vernünftig“, nicht „sensibel“ (das heißt *sensitive*); *brave* ist „mutig“, nicht „brav“. „Groß“ deckt im Deutschen mehrere englische Wörter ab: *big* (ein Haus, ein Problem) und *tall* (ein Mensch, ein Baum): *He is tall*, nie *He is big* für die Körpergröße. Auch „schwer“ ist doppelt: *heavy* (ein Koffer) und *difficult* (eine Aufgabe). „Fertig“ steht für *ready* („Ich bin fertig zum Gehen“) und für *finished* („Ich bin mit der Arbeit fertig“). Und *same* verlangt im Englischen immer *the*: *the same*.

16. Funktionswörter: Pronomen, Fragewörter, Präpositionen (46 Wörter)

Wort	Übersetzung
I	ich
you	du, ihr, Sie
he	er
she	sie
it	er, sie, es (für Dinge)
we	wir
they	sie
my	mein, meine
your	dein, euer, Ihr
his	sein, seine
her	ihr, ihre
their	ihr, ihre (von mehreren Personen)
this	dieser, diese, dieses
that	jener, jene, jenes; das
these	diese (nah)
those	jene (fern)
what	was, welche
where	wo
when	wann, wenn, als
who	wer
why	warum
how	wie
which	welcher, welche, welches

Wort	Übersetzung
in	in
on	auf, an
at	an, bei, um
to	zu, nach
from	von, aus
with	mit
for	für, seit
of	von
about	über, ungefähr
under	unter
between	zwischen
and	und
but	aber
or	oder
because	weil, denn
if	wenn, ob
so	also, deshalb, so
some	einige, etwas
any	irgendein, jeder
all	alle, alles
many	viele (zählbar)
very	sehr
not	nicht

Im Deutschen hat jedes Nomen ein Geschlecht, und das Pronomen richtet sich danach: „Der Tisch ist groß, **er** ist groß“ – im Englischen gibt es für Dinge nur *it*: *the table is big, it is big*. *It* ist zugleich das unpersönliche Subjekt: *It is cold, it rains* („es regnet“). *You* deckt „du“, „ihr“ und „Sie“ ab: Das Englische unterscheidet nicht, was das Deutsche über das Verhältnis zwischen den Sprechenden verrät, und das deutsche „man“ wird zu *you, we, they* oder *people* – das englische *man* bedeutet dagegen „Mann“. Beim Besitz richtet sich *his / her* nach dem Besitzer, nicht nach dem Besitztum, und es gibt keine Endungen: *his book, his books, with his books*. Die zwei häufigsten Wortstellungsfallen: In der Frage braucht das Englische *do*, wo das Deutsche nur das Verb vor das Subjekt stellt:

Where **do you** live? („Wo wohnen Sie?“), nie *Where live you?*, und die Verneinung ebenso: *I **don't** speak German*, nie *I speak not German*. Und **because** schickt das Verb nicht ans Satzende: *because I am tired* („weil ich müde bin“). Ein falscher Freund: *also* heißt „auch“, nicht „also“ (das heißt so oder *therefore*). *When* deckt drei deutsche Wörter ab, „wann“, „wenn“ und „als“, und *if* steht für „wenn“ (Bedingung) und „ob“. *For* entspricht „für“, aber auch „seit“ vor einer Dauer (*for three years*). Danach lernen Sie *much* (mit nicht zählbaren Nomen), *more*, *too*, *also* und *only*.

17. Höflichkeitswörter und kurze Sätze (16 Wörter)

Wort	Übersetzung	Wort	Übersetzung
hello	hallo, guten Tag	no	nein
hi	hallo, hi	OK	okay, in Ordnung
goodbye	auf Wiedersehen, tschüss	welcome	willkommen
please	bitte	congratulations	Glückwunsch
thank you	danke	good luck	viel Glück
sorry	Entschuldigung, tut mir leid	of course	natürlich, selbstverständlich
excuse me	Entschuldigung, Verzeihung	maybe	vielleicht
yes	ja	see you	bis bald, bis dann

Im Deutschen deckt „Entschuldigung“ beides ab: das Ansprechen und die Entschuldigung hinterher. Das Englische trennt *excuse me* (davor) und *sorry* (danach); und um etwas wiederholen zu lassen, wird aus „Wie bitte?“ ein **Sorry?** oder **Pardon?**. Auch „bitte“ deckt im Deutschen mehr ab als *please*: *please* bei einer Bitte (*Two tickets, please*, meist am Ende), aber als Antwort auf „Danke“ heißt es **You're welcome**, nicht *please*. „Guten Tag“ gibt es im Englischen nicht als Gruß: *good day* sagt man kaum, man wählt je nach Tageszeit *good morning*, *good afternoon*, *good evening*. *Congratulations* hat immer ein -s, im Gegensatz zum deutschen „Herzlichen Glückwunsch“. „Guten Appetit“ hat keine feste englische Entsprechung; man sagt *Enjoy your meal* oder einfach *Enjoy!*. Und „Freut mich“ heißt *Nice to meet you*.

Wie Sie 500 Wörter lernen, ohne aufzugeben

Fünfhundert Wörter sehen wie ein Berg aus, solange man sie einzeln zählt. Zählen Sie Gruppen, nicht Wörter: Es sind siebzehn, und jede deckt ein erkennbares Stück des Tages ab. Die Gruppe „Essen und Trinken“ ist ein Gang durch den Supermarkt und eine Bestellung im Café; „Körper, Gesundheit und Arzt“ ist ein Arztbesuch von Anfang bis Ende.

Diese Reihenfolge funktioniert:

1. Nehmen Sie eine Gruppe und streichen Sie, was Sie schon kennen. Meist bleibt ein Drittel übrig, und der Berg schrumpft auf ein Drittel.
2. Bilden Sie mit dem, was übrig bleibt, fünf Sätze über Ihren heutigen Tag. Keine Lehrbuchbeispiele: Ihre eigenen Sätze.
3. Kommen Sie am nächsten Tag zurück und sagen Sie dieselben fünf Sätze, ohne hinzusehen. Was Sie nicht behalten haben, ist Ihre echte Liste für diese Woche.

Von hier aus lohnt es sich, nach Themen weiterzumachen: Familie, Zuhause und Alltag vertieft das tägliche Leben, Zahlen, Uhrzeit und Preise ist das Unverzichtbare für eine Reise, und Essen und Restaurant führt bis zur sicheren Bestellung am Tisch.

Die Online-Version dieser Liste, mit Test: english.guru/de/500-everyday-words/